

Die Sensation eines Fantasyerlebnisses

Der Sage nach hat einst ein legendärer Magier seinen Lehrmeister, den Gebannten, in einem großen magischen Krieg besiegt. Seit dem Ende des Krieges ist die Magie aus der Welt verbannt; gemunkelt wird aber, dass sie immer noch im Untergrund schlummert. Theo arbeitet als Hochseilartist in einem Zirkus. Doch das Geld reicht kaum zum Leben. Also hat er sich als Verkäufer von mystischen Artefakten ein zweites Standbein aufgestellt. Seine illegalen Geschäfte führen ihn eines Tages in ein Wirtshaus. Dort will er eine Statue veräußern, gerät aber in einen Hinterhalt. Die Statue erwacht zum Leben und eine magische blaue Flamme entzündet sich - ein Zeichen dafür, dass Untote in der Nähe sind. Theo ist in tödlicher Gefahr. Zwar kann er fliehen, aber in Sicherheit ist er noch lange nicht.

Bei der Flucht trifft Theo auf Laviany, Angehörige des Nachtclans. Sie hat sich mit ihrer Assassinengilde überworfen und wird ebenfalls verfolgt. Scheinbar hat ihr Jäger es auf Theos Statue abgesehen. Eigentlich will Laviany mit Theo nichts zu tun haben - immerhin hat sie selbst mehr als genügend Probleme -, aber sie nimmt sich trotzdem seiner an. Und der braucht Lavianys Hilfe um jeden Preis, denn er droht in die Schattenwelt zu geraten. Doch sie kann ihn nicht retten. Theo ist dem Tode geweiht. Über das Meer geht es für die beiden auf die Insel Lethos, Lavianys alte Heimat. Dort begegnen sie Sheron, einer Kämpferin gegen Verirrte Seelen. Was die drei zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen: Ihr Schicksal ist durch einen Shahuter unwiederbringlich miteinander verbunden ...

Unterhaltung, die so grandios ist, dass man glatt von der Couch plumpst - die Romane von Alexey Pehov sind eine regelrechtes Spektakel, definitiv eine Sensation in der Fantasyliteratur. Diese bedeuten eine Lektüre, die man sein Leben lang nicht mehr vergessen wird. Der russische Autor schreibt phantastisch-genial wie J.R.R. Tolkien, zugleich so künstlerisch-begabt wie Leo Tolstoi. "Das Reich der blauen Flamme" lohnt eine Entdeckung, unbedingt! Auf jeder Seite wartet auf den Leser eine neue Überraschung. Da kommt Langeweile zu keinem Satz auf. Kaum "Der Gebannte" aufgeschlagen, bekommt man von allem anderen um sich herum nichts mehr mit. Die Story gehört nämlich mit zu Packendstem, überhaupt Bestem, was man derzeit in die Hände kriegen kann. Ein Geniestreich im Bücherregal!

Alexey Pehovs Fantasy bringen den Leser nicht nur zum Staunen, sondern begeistern ihn außerdem über alle Maßen. Diese zieht einen gleich ab dem ersten Satz vollkommen in Bann. Sich der Sogwirkung der "Das Reich der blauen Flamme"-Saga zu entziehen, ist absolut unmöglich. Mit Band eins, "Der Gebannte", betritt man eine Welt, die man so bald nicht mehr verlassen möchte. Hier erfährt man ein Abenteuer, von dem einem ab dem ersten Satz ganz schwindelig wird. Einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 22.03.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info